Halle und Umgebung.

Halle a. S., 7. Mai.

Eine Reform des Allgemeinen Bürgervereins

wird im Anschluß an die Wahlniederlage der kommunalen Vereine angestrebt. Der 3. kommunale Bezirksverein hat sich bereits in einer Vorstandssitzung, an der auch führende Vorstandsmitglieder anderer kommunaler Vereine teilnahmen, eingehend mit der Frage beschäftigt. Die Fehler, die begangen sind, wurden ausführlich erörtert und die Ursachen aufgewiesen, die diesmal so zahlreiche Wähler der kommunalen Vereine veranlaßt hätten, dem Wahltisch fernzubleiben. Lerne man an den Mißgriffen, so werde die Organisation der kommunalen Vereine auch wieder den befriedigenden Einfluß in unserem öffentlichen Leben gewinnen. Vor allem müsse aber auch in dem Verkehr mit dem konkurrierenden Hallischen Bürgerverein jene unangenehme Schärfe vermieden werden, die diesmal so vielfach peinlich berührt habe. Die Differenz in den Programmforderungen der beiden Vereine sei längst nicht derart erheblich, daß dadurch der Frieden ausgeschlossen werde. Im Gegenteil; bei gutem Willen lasse sich rasch eine Verständigung erzielen. In diesem Sinne will man in der Ausschußsitzung des Allgemeinen Bürgervereins anregend wirken.

Im übrigen hätten die Zahlen bewiesen, daß der Hallische Bürgerverein allein nicht stark genug sei, um bei Stadtverordnetenwahlen den Erfolg gegen die Sozialdemokratie zu verbürgen. Wenn diese Erkenntnis dort Boden gewinnt, seien die Bedingungen zu Abmachungen, die beiden Teilen genügen, unschwer zu finden.

Vergebliches Liebeswerben.

Unter dieser Spitzmarke schreibt man uns:

Die sozialdemokratische Partei macht mit zäher Energie Anstrengungen, die hiesigen Angestellten der Straßenbahnen in ihre Arme zu bekommen. Der Transportarbeiterverband, eine sozialdemokratische Gewerkschaft, hat schon im Laufe der Zeiten verschiedene Versuche unternommen, aber sie sind sämtlich fehlgeschlagen. Diesmal aber hoffte man auf Gelingen. Man dachte an den Streik der Stadtbahrangestellten, die im Vorjahr in der Walpurgisnacht zusammentraten und anderen Tages die Wagen stehen ließen. So lud man denn die Angestellten durch blaue Handzettel zu einer Versammlung in der Nacht zum 1. Mai nach dem „Volkspark". Die freundliche Einladung war unterzeichnet „Mehrere Kollegen beider Gesellschaften". In dem Aufruf selber hieß es mit verlockender Mystik, daß „die Regierung sich mit Plänen trage, die uns völlig fremd sind. . . Es ist zu hoffen, daß die Halleschen Straßenbahner allesamt von beiden Gesellschaften zur Stelle sind". Aber so viele auch geladen waren, keiner kam, die Herren Einberufer — Transportarbeiter waren es — blieben mit ihrer Menschenfreundlichkeit und ihrem Geheimnis allein.

Jetzt ist zur morgigen Nacht abermals eine Versammlung einberufen, alle Straßenbahner und Stadtbahner sind eingeladen; aber die Herren Transportarbeiter werden wohl wieder vergeblich harren. Es ist ja auch ein Unsinn, die Straßenbahnangestellten mit den Transportarbeitern organisieren zu wollen. Die Berufe sind dazu viel zu ungleichartig. Die Tätigkeit eines Straßenbahnangestellten bedingt erheblich höhere Anforderungen, ist viel ernster, verantwortungsvoller, und die Stellung wird noch mehr Beamtencharakter bekommen, wenn erst die Pensionskasse in Kraft getreten ist. Die Straßenbahnangestellten würden gegen die eigenen Interessen handeln, wenn sie auf ihren Beruf eine Organisation übertragen wollten, die gar nicht für sie paßt.

Schmerzliches Erinnern. Der „Reichsanzeiger" veröffentlicht heute die Verleihung des Kronenordens 3. Klasse an den Landgerichtsrat a. D., Geheimen Justizrat Kurt Knibbe hier, der am Montag mittag in der Großen Steinstraße durch einen Montagewagen der Stadtbahn seinen Tod fand. Der Zufall fügt, daß die Verkündigung der Ehrung gerade mit dem Tage der Bestattung zusammenfällt.

Herr Oberlehrer Dr. Consbruch, hier, steht in Mühlhausen als Bewerber um den Direktorposten des dortigen Gymnasiums mit noch zwei Herren zur engeren Wahl.

Kameradschaftlicher Appell. Wie aus dem Inseratenteil zu ersehen ist, halten die ehemaligen Angehörigen der 6. und 8. Kompagnie des Regiments Nr. 93 ihren diesjährigen Appell am Sonntag, den 17. Mai, nachmittags 3 Uhr, im Großen Gasthof in Ballenstedt ab. Der Tag verspricht für die Teilnehmer sehr genußreich zu werden. Für diejenigen, die vor 8 Uhr in Ballenstedt eintreffen, ist ein Ausflug nach dem Meiseberge und der Selkemühle geplant. Für die später Ankommenden sind kleinere Spaziergänge in Aussicht genommen. Um 1½ Uhr findet das gemeinsame Mittagessen statt. Der Preis beträgt 1,25 Mk. Während für die Kameraden pünktlich um 3 Uhr die Beratungen beginnen, ist den Angehörigen Gelegenheit geboten, sich in dem herrlichen Herzoglichen Schloßgarten zu vergnügen. Daselbst wird der große Springbrunnen in Tätigkeit gesetzt werden, und ein Konzert unter Leitung des Herrn Kapellmeisters Strube den Gästen den Aufenthalt verschönen.

Zwangsversteigerungen. An hiesiger Gerichtsstelle wurden folgende Grundstücke im Wege der Zwangsvollstreckung öffentlich versteigert: 1. Dessauerstr. 8a, auf den Namen des Maurermeisters Friedrich Püchel jun. eingetragen, mit einem jährlichen Nutzungswerte von 3730 Mk.; Ersteher ist Kaufmann Julius Corte, hier, mit 66 200 Mk. — 2. Dessauerstr. 8, auf den Namen des Maurermeisters Friedrich Püchel jun. eingetragen, mit einem jährlichen Nutzungswerte von 3800 Mk.; Ersteher ist Magistratsassistent Steinborn, hier, mit 67 100 Mk. — 3. Pulverweiden 1, auf den Namen des Maurermeisters Friedrich Püchel jun. eingetragen (altes Fabrikgebäude, Bauterrain); Ersteher ist Rittmeister a. D. Johannes Helm in Muccrow mit 26 190 Mk. (früherer Besitzer). — 4. Krukenbergstr. 14 und Volkmannstr. 14, auf den Namen des Eisenbahnstationsgehilfen Franz Jänicke eingetragen; Ersteher ist Kaufmann Otto Sparmann, hier, mit 40 700 Mk. — Der Zuschlag ist in allen Fällen erteilt worden, auch in bezug auf das subhastierte Grundstück Blücherstr. 10, vordem auf den Namen des Viehhändlers Eduard Schirrmeister eingetragen. Es erstand die die Nördliche Kreditbank des Schweinitzer Kreises in Schweinitz mit 63 500 Mk.

Zoologischer Garten. Wie bereits gestern gemeldet, unternimmt der Luftschiffer Paul Wilson am nächsten Sonntag einen Aufstieg, und zwar vom Schaustellungsplatze aus. Kapitän Wilson ist nicht nur ein kühner Aeronaut, sondern er leistet auch als Akrobat Außergewöhnliches. So wird er den Aufstieg am Sonntag ohne Gondel, an einer Strickleiter hängend, Kopf nach unten, ausführen. Das klingt etwas „halsbrecherisch", ist aber in Wirklichkeit nicht so beängstigend, da der Luftschiffer natürlich angeseilt emporfährt, d. h. sein Gürtel wird mit dem sogenannten „Ring" des Ballonnetzes durch ein Stahldrahtseil verbunden. — Morgen, Freitag, nachmittags und abends, findet das V. Elite-Konzert des Leipziger Tonkünstler-Orchesters statt. Für den Nachmittag-Teil, der bei gutem Wetter im Freien gespielt wird, hat Herr Kapellmeister Günther-Koblenz als erstes Mal in diesem Jahre Blasmusik vorgesehen, für abends Streichmusik. Zu dem Abendkonzert gelten von 7 Uhr ab die ermäßigten Eintrittspreise. — Die bisherigen Abonnenten seien darauf aufmerksam gemacht, daß die Preisermäßigung für wiederholte Abonnements neuerdings nur dann gewährt wird, wenn die Erneuerung im unmittelbaren Anschluß an das alte Abonnement erfolgt. Es ist vielleicht noch nicht allgemein bekannt, daß in der Stadt eine große Anzahl Geschäfte (hauptsächlich Zigarrenhandlungen) Abonnementsbestellungen entgegennehmen. Geschäfte sind durch ausgehängte Plakate kenntlich.

Stadttheater. Aus dem Bureau wird uns geschrieben: Die letzte Aufführung der amerikanischen Komödie „Wolkenkratzer" zusammen mit dem Benedixischen Lustspiel „Die Dienstboten" findet am kommenden Freitag statt. Sonnabend letzte Klassikervorstellung der Spielzeit „Maria Stuart" mit Frl. Thiery vom Leipziger Stadttheater als Gast. Sonntag nachmittag findet vielfachen Wünschen entsprechend nochmals eine Volksvorstellung zu den beliebten kleinen Einheitspreisen statt. Vorzugsscheine werden nicht ausgegeben, vielmehr erfolgt der Verkauf an jedermann in beliebiger Anzahl der Karten ab Freitag vormittag. 3. Rang usw. 30 Pfg., 2. Rang, Parterre und Parkett 45 Pfg., 1. Rang und Orchestersitze 65 Pfg. Zur Aufführung gelangt „Der Störenfried", Lustspiel von Benedix. Sonntag abend Schluß der Spielzeit „Mein Leopold", Volksstück mit Gesang von L'Arronge.

Internationale Ringkampf-Konkurrenz im Walhalla-Theater. Gestern, Mittwoch abend, siegte Alwin Kutschke, Meisterschaftsringer von Sachsen, nach 6 Minuten durch Armfallgriff mit Eindrücken der Brücke über Van der Beck-Holland und Eduard Ritzler, Meisterringer von Württemberg, über Jordan Haevampia, Champion von Finnland, nach 12½ Minuten durch Untergriff von vorn. Der Finnländer kämpfte sehr heftig, ließ sich wiederholt verbotene Griffe zuschulden kommen. Auch wurde durch die Hitze des Gefechts ein Unbeteiligter hinter den Kulissen hervorgeholt und in Mitleidenschaft gezogen, so daß zum großen Gaudium der Zuschauer sich auf einmal drei Personen auf dem Teppich wälzten. Der Kampf zwischen Olaf Henricksen, Meisterschaftsringer von Schweden, und Albert Sturm, bester Leichtgewichtsringer der Welt, mußte nach 30 Min. als unentschieden abgebrochen werden. Derselbe wird an einem der nächsten Abende bis zur definitiven Entscheidung fortgesetzt werden. Auch in diesem Ringen ließ sich einer der Beteiligten, Henricksen, zu verbotenen Griffen hinreißen, so daß er seitens des Schiedsgerichts einen Verweis erhielt und ihn im Wiederholungsfalle Disqualifikation angedroht wurde. — Für heute, Donnerstag abend, sind wieder ganz außerordentlich spannende Kämpfe zu erwarten, so wird zum ersten Male der mexikanische Meisterschaftsringer Jackson in Halle eine Probe seines Könnens ablegen und zwar hat er keinen geringeren als Ritzler zum Gegner. Auch der zweite Kampf verdient Beachtung, ebenso wird der Entscheidungskampf zwischen Kutschke und Milchthaler vieles Interessante bringen.

Hallische Preisschützen. Der Deutsche Pistolenklub (Mitteldeutschland) hielt Sonntag und folgende Tage in Schönholz bei Berlin sein großes Preisschießen ab. An dem Gesellschaftswettschießen beteiligte sich auch der Hallesche Pistolenklub, der den achten Preis mit 571 Ringen (drei Schützen) davontrug.

Eine durch Hauskatzen verbreitete Diphtheritisepidemie. Daß Katzen nicht immer ungefährlich sind und namentlich große Beachtung verdienen, wenn in einem Orte Diphtheriefälle vorkommen, das geht aus einem Aufsatze von Dr. Karlinski in der „Heilkunde" hervor. Er hatte selbst in Bosnien eine Angorakatzenzucht, in der auf einmal ein großes Sterben ausbrach. Namentlich die jungen Kätzchen gingen an sonderbaren Erscheinungen zu Grunde, die ihn veranlaßten, den eitrigen Belag der Bindehaut und der Rachenschleimhaut mikroskopisch zu untersuchen, wobei sich die Anwesenheit von Diphtheriebazillen herausstellte. Erst nach sechs Jahren wurde ihm der Zusammenhang klar, denn er fand bei einer Diphtheritisepidemie bei Kindern bereits bei den ersten zwei Patienten in der nächsten Umgebung des Bettlagers drei struppige, zusammengekauerte, ca. drei Monate alte Katzen, die husteten und zusammengeklebte Augen zeigten. Als er sich weiter erkundigte, erzählte man ihm, daß die Katzenmutter vor ca. zwei Wochen ebenso erkrankt war und mit zwei Jungen zu Grunde ging, sowie, daß sich die lebenden Katzen wahrscheinlich der Wärme wegen bei den Kindern befanden. Es gelang ihm, trotzdem die Muslims in Bosnien sehr katzenliebend sind, zwei von diesen Katzen zu entlocken, deren Untersuchung die Richtigkeit seiner Vermutung bestätigte, denn von beiden Tieren konnten die typischen Diphtheriebazillen herausgezüchtet werden. Er veranlaßte daher polizeiliche Untersuchungen, und diese ergaben, daß eine ganze Reihe von Diphtheriefällen in weit verstreuten Stadtteilen, wo ein direkter Verkehr zwischen den Hausgenossen schon wegen der Religionsunterschiede ausgeschlossen war, nur durch Katzen übertragen sein konnte.

Diebstahl beim Herrn Staatsanwalt. In die Wohnung des Staatsanwalts Dr. C. stieg ein Einbrecher ein, der alle Behälter nach Geld und Wertsachen untersuchte. Er zog mit einigen Anzügen ab. Als Täter wurde ein reisender Einbrecher, der sich Müller nennt, ermittelt. Müller ist zuletzt in Leipzig wegen schweren Diebstahls verurteilt worden.

Blitzschlag. Gestern nachmittag wurden die über dem Grundstück Bernburgerstr. 1 angebrachten Telegraphendrähte vom Blitz getroffen und herabgeworfen.

Explodierte Gaslampe. Gestern abend explodierte beim Anzünden die Gaslampe im Büfett des Gasthauses Talstr. 37, wobei sich der Wirt im Gesicht und an beiden Händen verbrannte, so daß er sofort ärztliche Behandlung aufsuchen mußte. Die Ursache ist darin zu suchen, daß das Kugellager der Gaslampe nicht dicht schloß, so daß das Gas herausdringen konnte.

Vereins- und Versammlungsnachrichten.

Deutscher Techniker-Verband, Bezirksverwaltung Halle a. S. Am Sonnabend, den 9. und Sonntag, den 10. Mai d. Js., findet im Hotel zur Tulpe, Alte Promenade, der fünfte Bezirkstag statt. In Anbetracht der Wichtigkeit der vorliegenden Verbandsanträge ist es Pflicht jedes Mitgliedes, an den Beratungen teilzunehmen. Berufskollegen willkommen.

Kynolog. Verein Caesar (D. C.) Halle a. S. Im Schaufenster des Herrn Juwelier Heine, Gr. Ulrichstr. 35, sind zurzeit die Preise der Hundeausstellung, welche, wie wir schon mitteilten, am nächsten Sonntag in Freybergs Garten stattfindet, ausgestellt. Die Ausstellung selbst ist sehr zahlreich beschickt und verspricht eine der bedeutendsten diesjährigen Veranstaltung der Provinz Sachsen zu werden. Im übrigen verweisen wir auf das heutige Inserat.

Der Hallesche Schützenbund hielt am Dienstag abend im Hotel „Kaiser Wilhelm" ein exquisites Festmahl von 200 Gedecken und nachfolgenden Ball ab. Das Fest, wohl arrangiert, nahm einen für alle Teile recht befriedigenden Verlauf; zwischen gediegenen Konzertstücken der Görlachschen Musikkapelle wurden Ansprachen gehalten. So toastete der stellvertr. Hauptmann des Festvereins, Herr Kaufmann Hoffmann, auf den Kaiser, Herr Apotheker Dr. Rummel auf die Gäste, Herr Hotelier Rahne auf die Damen und der Hauptmann der Neumarkt-Schützengesellschaft, Herr Kaufmann Georg auf den Festverein. Ein von 16 Damen aufgeführter, von Frau Stahlberg einstudierter Tanzreigen, bot ein recht freundliches Bild und fand lebhaften Beifall.

Gau Provinz Sachsen der deutschen Motorfahrervereinigung. Die Vorstandsergänzungswahlen im Hotel Stadt Prag in Magdeburg finden nicht am 10. Mai, sondern am 17. Mai, nachmittags 4 Uhr, statt. Vorschläge zur Wahl, Anträge für Gaufahrten usw. sind von Mitgliedern, welche am Erscheinen verhindert sind, bis spätestens 15. Mai an Wilh. Münster, Halle a. S., einzureichen.

Kreisverein Halle im Verbande Deutscher Bureaubeamten. Die nächste Monatsversammlung findet Sonnabend im Vereinslokale statt, in welcher über den 8. Bezirkstag der Vereinigung Sachsen-Anhalt Bericht erstattet werden soll. Auch die Beratung des diesjährigen Himmelfahrtsausflnges und des Sommer- und Kinderfestes steht auf der Tagesordnung.

Verein ehemaliger Ulanen Halle a. S. und Umgegend. In der letzten zahlreich besuchten Monatsversammlung wurde nach der Aufnahme eines Kameraden als Mitglied, beschlossen, die Feier des 25jährigen Stiftungsfestes am 19. und 20. Februar 1909 in den „Thalia-Festsälen" abzuhalten und mit dem musikalischen Teil das gesamte Trompeterchor der 2. Königl. Sächs. Ulanen-Regts. Nr. 18 in Leipzig zu betrauen. Der Verein wird Dienstag, den 12. Mai, abends, im Restaurant „Bürgerhaus", Ecke Forster- und Krukenbergstraße abermals einen Familienabend abhalten und zum Himmelfahrtstage einen Ausflug nach Lieskau unternehmen. Versammlungsort: bis nachmittag 2 Uhr am Hettstedter Bahnhof.

Der Kriegerverein „Alemannia" hält seine Monatsversammlung am Freitag abend 8½ Uhr im Vereinslokal „Mars la tour" ab.

Der Alt-Wandervogel unternimmt am Sonnabend eine Wanderung nach Lauchstädt über Röpzig, Neutirchen. Der Abmarsch erfolgt um 2 Uhr vom Rannischen Platz. Die Kosten betragen 35 Pfg. Rückkehr 8,03 Uhr. Am Sonntag findet eine Tageswanderung nach Niemberg—Brehna—Nauendorf—Canena statt. Abmarsch 7 Uhr vom Walhalla-Theater, Kosten 35 Pfg., Rückkehr 7½ Uhr. Mundvorrat ist mitzunehmen. — Als Teilnehmer sind Schüler höherer Lehranstalten vom 12. Lebensjahre an willkommen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19080507037/fragment/page=0001

Letzte Nachrichten.

Die deutschen Bundesfürsten in Wien.

Wien, 7. Mai. Der König von Sachsen ist heute früh 7 Uhr 30 Min. mit der Nordwestbahn hier eingetroffen. Die Ankunft erfolgte inkognito, weshalb ein offizieller Empfang unterblieb. Der König begab sich mit der Erzherzogin Maria Josepha und dem Erzherzog Karl ins Augartenpalais.

Wien, 7. Mai. Der Kaiser begrüßte zunächst die Erschienenen und schritt mit Kaiser Franz Josef die Front der Ehrenkompagnie ab. Bürgermeister Dr. Lueger hielt eine Ansprache an den Kaiser, die dieser beantwortete. Auf der Fahrt nach dem Schönbrunner Schlosse bereitete eine riesige Menschenmenge den Herrschern stürmische Huldigungen.

Punkt 12 Uhr fuhren die hier versammelten deutschen Fürsten in Schönbrunn vor und vereinigten sich hier im Rosazimmer, während sich Kaiser Franz Josef nach dem Marie Antoinette-Zimmer begab.

Bei der Gratulation der deutschen Bundesfürsten

hielt Kaiser Wilhelm folgende Ansprache:

„Eine erhebende Fügung der göttlichen Vorsehung und Gnade ist es, die uns an dem heutigen Tage um die erhabene Person Ew. Kaiserlichen und Königlichen Apostolischen Majestät vereinigt. 60 Jahre, zwei Menschenalter, haben Ew. Kaiserliche und Königliche Apostolische Majestät in nie rastendem Eifer und treuester, edelster Pflichterfüllung dem Wohl und dem Wehe Ihrer Völker gewidmet. Mit berechtigtem Stolz und hoher Genugtuung mag es das Herz Ew. Majestät erfüllen, wie von allen Seiten die Untertanen dem mit Ehrfurcht geliebten Herrscher die landesväterliche Treue mit hingebender Liebe und Dankbarkeit zu vergelten bemüht sind. Aber nicht nur Millionen eigener Landeskinder jubeln in froher Feststimmung ihrem heißgeliebten Kaiser und König zu, nein, auch weit hinaus über die Grenzen der Monarchie beugt sich die Welt in Verehrung und Bewunderung vor der ehrwürdigen Gestalt Ew. Majestät.

Ew. Majestät sehen hier drei Generationen deutscher Fürsten um sich versammelt und keinen darunter, dem Ew. Majestät nicht schon ein Vorbild gewesen wären. Uns allen haben Ew. Majestät in 60jähriger Arbeit ein herrliches Beispiel aufgestellt, woran sich noch die Kinder und Enkel der Jüngsten unter uns erbauen werden. Wir, die treuen Freunde und Verbündeten Ew. Kaiserlichen und Königlichen Apostolischen Majestät, und mit uns Ihre Majestät die Kaiserin und Königin, meine Gemahlin, sind hierher geeilt, um Zeugnis abzulegen von den herzlichen Gefühlen inniger Freundschaft und Anhänglichkeit, die uns für Ew. Majestät beseelen. Aus bewegtem Herzen bringen wir unsere Huldigung dar dem edlen Herrscher und treuen Bundesgenossen, dem mächtigen Hort des Friedens, auf dessen Haupt wir den reichsten Segen Gottes herabflehen."

Kaiser Franz Josef erwiderte:

„Ew. Kaiserliche und Königliche Majestät haben im Verein mit Sr. Königlichen Hoheit dem Prinzregenten von Bayern, Ihren Majestäten den Königen von Sachsen und Württemberg, den hier anwesenden durchlauchtigsten und durchlauchtigen deutschen Bundesfürsten und dem Vertreter der Freien Hansestadt den liebenswürdigen Entschluß gefaßt, mir aus Anlaß der Erreichung meines sechzigsten Regierungsjahres persönlich Ihre Glückwünsche darzubringen. Dieser Beweis Ihrer mir so überaus teuren Freundschaft, der zu den kostbarsten Erinnerungen meines Lebens gehören wird, hat mein Herz auf das freudigste berührt, und ich bitte Sie, hierfür meinen innigsten, tiefempfundenen Dank entgegenzunehmen. Ich darf in diesem mich mit hohem Maße beglückenden Akte herzlicher Zuneigung wohl eine feierliche Kundgebung des monarchischen Prinzips erblicken, dem Deutschland seine Macht und Größe verdankt. Auch Oesterreich-Ungarns Kraft liegt in diesem Prinzip, und in der Treue und unwandelbaren Liebe meiner Völker habe ich stets neue Zuversicht geschöpft, um den mir obliegenden schweren Pflichten gerecht zu werden. Die Tatsache, daß es mir heute vergönnt ist, eine so große Anzahl deutscher Fürsten um mich versammelt zu sehen, ist auch die ausdrucksvollste Bestätigung des zwischen uns seit beinahe 30 Jahren bestehenden engen und unerschütterlichen Bundesverhältnisses. Dieser Tag bestärkt mich in der frohen Erwartung, daß dieses nur friedliche Ziele verfolgende Bündnis, den gleichen bestehenden der anderen Mächte wirksam zur Seite stehend, seine Aufgabe bis in die fernste Zukunft voll erfüllen werde. Ich bitte die göttliche Vorsicht, sie möge Ew. Majestät und alle deutschen Bundesfürsten sowie auch Ihre Majestät die Kaiserin und Königin, deren Anwesenheit mich tief rührt und zu warmem Dank verpflichtet, für alle Zeiten in ihren gnädigen Schutz nehmen."

Wien, 7. Mai. Die Ansprache des Bürgermeisters Dr. Lueger lautete:

„Ew. Kaiserliche Majestät. Ich fühle mich berufen, der Freude der Wiener darüber Ausdruck zu geben, daß Ew. Kaiserliche Majestät sich entschlossen haben, an der Spitze der deutschen Bundesfürsten persönlich die Glückwünsche unserem geliebten Kaiser zu überbringen. Mit diesem Ausdruck der Freude verbinde ich den Ausdruck herzlichen Dankes sowie die innigsten Grüße an Ew. Kaiserliche Majestät der alten Kaiserstadt Wien und ihrer getreuen Bewohner."

Der Kaiser erwiderte:

„Ich danke Ihnen für die freundlichen Worte der Begrüßung. Insbesondere danke ich Ihnen für den warmen Appell, den Sie an die Wiener Bevölkerung gerichtet haben. Mein Kommen soll ein Beweis sein für die außerordentliche Hochschätzung und Verehrung, welche ich Sr. Majestät Ihrem Kaiser entgegenbringe und welche mit mir das gesamte deutsche Volk teilt."

Vertagung des Reichstages.

Berlin, 7. Mai. Der Reichstag erledigte heute sämtliche zur dritten Beratung stehenden Gesetze nach den Beschlüssen der zweiten Lesung und vertagte sich hierauf bis zum Herbst.

Vom Pferd erschlagen.

Torgau, 7. Mai. Der Husar Schlagowsky aus Mühlhausen wurde beim Beschlagen eines Pferdes von diesem gegen die Brust getreten und war sofort tot.

Vormittagsziehung der Preußischen Klassenlotterie.

Berlin, 7. Mai. 10 000 Mk. auf Nr. 171 956, 5000 Mk. auf Nr. 51 595, 98 033, 99 693, 3000 Mark auf Nr. 6538, 9876, 22 482, 28 211, 41 134, 50 697, 51 512, 56 273, 57 201, 61 996, 62 003, 62 144, 65 178, 71 600, 74 614, 75 745, 78 562, 80 225, 84 944, 85 182, 85 716, 85 778, 104 545, 109 826, 109 950, 126 627, 131 452, 137 384, 138 018, 138 630, 145 663, 154 621, 157 164, 159 764, 173 840, 178 710, 189 127, 191 410, 207 779, 209 512, 217 813, 221 368, 223 461, 224 647, 225 422, 227 798, 228 274, 230 833, 237 035, 241 715, 241 819, 244 416, 246 264, 246 323, 278 095, 284 048.

Hamburg, 7. Mai. Der am Neuen Operettentheater tätige Sänger Ferdinand Pagin ist heute wegen Vergehens gegen § 175 verhaftet worden. Weitere Verhaftungen sollen bevorstehen.

Aus dem Haag, 7. Mai. Königin Wilhelmina von Holland wird, wenn sie in diesem Sommer nach Dresden kommt, auch in Ischl einen Besuch zur Beglückwünschung des Kaisers Franz Josef abstatten.

London, 7. Mai. Wie dem „Daily Telegraph" aus Tokio gemeldet wird, ist der amerikanisch-japanische Schiedsvertrag, der allgemein einen Zwangscharakter trägt und bereits vor dem russisch-japanischen Kriege vorbereitet wurde, in Washington unterzeichnet worden. Es ist der erste derartige Vertrag, den Japan abgeschlossen hat.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Die Mägdesprunger Eisenhüttenwerk-Aktienges. (vormals T. Wenzel) erzielte in 1907 nach 42 760 Mk. (i. V. 43 265 Mk.) Abschreibungen einen Reingewinn von 49 326 (40 166 Mk.), wovon auf das 1 000 000 Mk. betragende Aktienkapital eine Dividende von 4 Proz. (3 Proz.) verteilt wird.

Maschinenbau-Gesellschaft Balcke in Bochum. Der Aufsichtsrat schlägt 10 (6) Proz. Dividende vor.

Die Armaturen- und Maschinenfabrik vorm. Hilpert in Nürnberg erzielte in 1907 einen Reingewinn von 478 750 Mk. (im Vorj. 561 456 Mk.). Der Aufsichtsrat schlägt vor, eine Dividende von 4 Proz. (6 Proz.) zu veretilen und 106 422 Mk. (84 782 Mk.) auf neue Rechnung vorzutragen.

In der Versammlung der Saar-, Lothringer und Luxemburger Stahlwerke wurde eine befriedigende Geschäftslage in Stabeisen festgestellt. Die bisherigen Preise bleiben unverändert.

Der Kupferblechverband ermässigte den Preis für Kupferbleche auf 148 Mk. für 100 Kilo.

Der Verband thüringischer und sächsischer Lederfabrikanten beruft für die nächste Zeit seine Mitglieder zu einer Hauptversammlung nach Weida (S.-W.) ein.

Bei der Deutschen Militärdienst- und Lebens-Versicherungs-Anstalt a. G. in Hannover waren im Monat April 1908 in den beiden von der Anstalt betriebenen Geschäftszweigen, der Militärdienst-Versicherung und Lebens-Versicherung (auch Töchterversorgung), zu erledigen: 880 Anträge über 2 128 410 Mk. Versicherungskapital. Von Errichtung der Anstalt (1878) bis Ende April 1908 gingen ein 421 187 Anträge über 612 410 580 Mk. Versicherungskapital; im Jahre 1907 allein rund 25 Millionen Mark! Die Auszahlungen an Versicherungssumme, Prämienrückgewähr usw. im Laufe des Jahres 1907 betrugen etwa 11½ Millionen Mark; die Gesamtauszahlungen seit Bestehen der Anstalt belaufen sich auf über 91 000 000 Mk. Vermögensbestand 130 Mill. Mark.

Textilrohstoffe und Fabrikate. (Industrie- und Handelsbörse in Stuttgart.) Preise laut Stuttgarter Börsenbedingungen: Ab Fabrik, Ziel 30 Tage vom Tage der Faktura an gerechnet mit 2 Proz. Kassa-Skonto oder mit Genehmigung des Verkäufers 3 Monate netto. Bei Zahlungen nach dem 30. Tage wird kein Skonto gewährt. Garne. Nr. 12 Mulecops extra Qualität à 158—162, Nr. 20 Warpcops gewöhnliche Qualität à 162 bis 166, Nr. 20 Pincops gewöhnliche Qualität à 160—164, Nr. 20 Warpcops aus amerik. Baumwolle à 170—172, Nr. 20 Pincops aus amerik. Baumwolle à 168—170, Nr. 30 Warpcops aus amerik. Baumwolle à 198—202, Nr. 30 Pincops aus amerik. Baumwolle 194—198, Nr. 36 Warpcops à 210—214, Nr. 42 Pincops à 210 bis 214, Nr. 44 Pincops à 214—218, Nr. 50 Pincops à 234—238, alles Pfennige per Kilo, Nr. 20 Trosselwater (prima) à 78—80, Nr. 20 Trosselwater (extra prima) à 82—84 und Nr. 20 Trosselwater (beste Qualität) à 85—87, alles Pfennige per engl. Pfd. Baumwollgewebe. 92 cm 19/18 glatte Kattune oder Croisés 23½—24, 92 cm 19/21 glatte Kattune oder Croisés 26½—27, 88 cm 14/14 20/20 Doppeltuche 25½—26, 88 cm 16/16 20/20 Cretonnes aus amerik. Baumwolle 29—29½, alles Pfg. per Meter.

Weitere Schwierigkeiten in der südrussischen Zuckerindustrie. An die von uns erwähnten Schwierigkeiten der Kiewer Zuckerfirma J. G. Charitonenko und Sohn reiht sich jetzt bereits ein neues Falliment. Die Zuckerraffinerie Tscherkassy hat nach Meldungen aus Kiew die Zahlungen eingestellt. Die Passiven betragen 8 Millionen Rubel.

Wagengestellung im mitteldeutschen Braunkohlengebiet. Auf den Stationen der Königlichen Eisenbahndirektionsbezirke Erfurt, Halle und Magdeburg und der anschliessenden Privatbahnen sind am 6. Mai zur Verladung von Braunkohle, Braunkohlenbriketts, Nasspresssteinen und Braunkohlenkoks 4976 Wagen von je 10 t Ladegewicht gestellt und — nicht gestellt — Davon entfallen auf den Eisenbahndirektionsbezirk Halle und die Stationen der Lausitzer, Zschipkau—Finsterwalder und Dessau—Wörlitzer Bahn allein gestellt —, nicht gestellt — Wagen zu 10 t Ladegewicht.

Konkursnachrichten.

Neueröffnete Konkurse.

(Die Schlusszahlen bedeuten das Datum des Anmeldetermins.)

F Hartge u. Co., Minden i. W., 28. 6.
Ernst Seidel †, Architekt, Neustadt i. Meckl., 3. 6.
Kfm. Franz Hillgruber, Pillkallen, 21. 5.
Alwin Wagner, Uhrmacher, Oberplanitz (Zwickau), 23. 5.
Kaufmann Josef Thomas, Brieg, 30. 5.
F Gebr. Katz, Göttingen, 18. 5.
F Emil Busch, Hamburg, Lübeckerstr. 19, 22. 6.
F Heinrich Litzius, Kaiserslautern, 31. 5.
Friedrich Joachim Hermann Steder, Maurermeister, Lübeck, Hafenstr. 20, 15. 6.
Kaufmann Ernst Kniprath, Ratingen, Lintorferstr. 25, 26. 5.
Otto Beel F D. Jürgens Nachf., Ratzeburg, 10. 6.
F Wilhelm Papajewski, Rixdorf, Maybacherufer 1, 21. 5.
F H. Schrader & Sohn, Gr.-Winnigstedt (Schöppenstedt), 18. 5.
Kaufm. Christian Friedrich Tiedemann, Blans (Sonderburg), 20. 5.
Hermann Arndt, Schuhwarenhändler, Grabow (Stettin), 25. 5.
August Davids †, Bankier, Tönning, 17. 6.
Fr. Glöde, Maschinenfabrikant, Berlin-Mitte, Waldstr. 35, 7. 6.
Hugo Stoss, Schuhwarenhändler, Berlin, Potsdamerstr. 67 (Berlin-Schöneberg), 9. 6.
Kaufmann Abraham Sperber, Charlottenburg, Königin Luisestr. 5, 29. 5.
Richard Striedinger †, Malermeister, Charlottenburg, Bayreutherstrasse 30, 29. 5.
F Heuer & Co., Bremer, Woltmershauserstr. 128, 15. 6.
F C. Albrecht, Schleusenau (Bromberg), 15. 6.
Hugo Tornau, Gutsbesitzer, Gössnitz (Eckartsberga), 22. 5.
Ernst Heimlich, Ziegeleibesitzer, Langwaltersdorf (Friedland bei Breslau), 10. 6.
Kaufmann Gustav Rollmann, Hamm, 1. 7.
Kaufmann Hermann Quentel, Marburg a. L., Haspelstr. 23, 25. 6.
F Mälzer & Sohn, Georgenthal (Ohrdruf), 20. 6.
Karl Bega, Fassfabrikant, Oppeln, 15. 6.
F Draht- und Metallwarenfabrik Karl Weber, Heidenau (Pirna), 30. 5.
Ernst Robert Hertel, Stickereifabrikant, Plauen i. V., Alaunstr. 24, 16. 5.
Karl Ritzau, Zimmermeister, Wernigerode, 31. 5.
F F. R. Zimmermann, Wongrowitz, 1. 7.
Ernst Schüler, Fuhrherr, Berlin-Mitte, Landsbergerstr. 120a, 13. 6.
Kommanditgesellsch. Ludwig Knop & Co., Berlin-Mitte, Oranienburgerstr. 50 und Linienstr. 153, 10. 7.
Wilhelm Dening, Tischlermeister, Weissensee, Charlottenburgerstrasse 33, 20. 5.
F Holst, Musikwarenversandhaus A. Lüneburg, Altona, Elbe, 1. 7.
F F. Reinhold Brauer, Chemnitz, 10. 7.
F Albert Seeliger, vorm. Mach & Bichn, Dresden, 23. 5.

Bericht der Landwirtschaftskammern für die Provinz Sachsen und das Herzogtum Anhalt

über tatsächlich erzielte Preise für Getreide und Hülsenfrüchte vom 4. Mai 1908.

Kreis	Preis pro 100 Kilogramm				
	Weizen Mk.	Roggen Mk.	Gerste Mk.	Hafer Mk.	Erbsen Mk.
Aschersleben, St.	20,40-20,80	19,20-19,60	17,00-19,00	15,60-16,00	24,00-26,00
Bernburg	20,40-20,70	—	—	—	—
Delitzsch	—	—	—	—	—
Dessau	—	—	—	—	—
Eckartsberga	19,00-21,00	19,00-20,00	17,00-19,00	14,00-17,00	15,00-32,00
Erfurt, Stadt	19,50-21,00	19,00-20,50	18,00-22,00	15,50-17,00	20,00-24,00
Grafsch. Hohenst.	—	—	—	—	—
Halberstadt, St.	19,30-20,80	19,20-19,60	17,00-19,00	15,60-16,00	24,00-26,00
„ Land	20,00-20,80	18,80-19,20	—	15,50-15,90	20,00-22,00
Halle, Stadt	20,80-21,20	19,60-20,20	17,50-20,00	15,70-16,20	20,00-21,00
Saalkreis	20,00-20,80	19,20-19,80	—	15,40-16,00	18,00-20,00
Jerichow I.	—	—	—	—	—
Magdeburg	—	—	—	—	—
Mansfeld. Gebirg.	19,00-20,60	18,50-19,80	16,00-19,00	15,00-16,20	22,00-26,00
Merseburg, Stadt	19,50-21,20	18,60-20,00	16,50-20,00	14,50-16,50	19,00-25,00
„ Land	—	—	—	—	—
Naumburg	—	—	—	—	—
Nordhausen	—	—	—	—	—
Sangerhausen	—	—	—	—	—
Weissenfels, Stadt	19,40-20,60	19,00-19,60	17,00-18,00	14,50-15,00	—
Torgau	21,00	19,40	—	15,80	—
Wittenberg	—	—	—	—	—

Heu: Halberstadt Stadt 8,63—9,25, Jerichow I —,—, Wittenberg —,— (Elbhen), Torgau —,—, Halle Stadt 8,00—8,50 (Fuhrenpreis), Merseburg St. 7,00—7,50, do. Land —, Eckartsberga 6,00—8,25.
Stroh: Halberstadt Stadt 5,25—5,80 lang, 3,93—4,67 kurz, Jerichow I —,— lang, —,— kurz, Wittenberg —,— lang, —,— kurz, Torgau —,— lang, —,— kurz, Halle St. 6,00 lang, 3,60—4,00 kurz (Fuhrenpreis), Merseburg Stadt 5,00—5,50 lang, 2,40—2,60 kurz, do. Land —,— lang, —,— kurz, Eckartsberga 4,20—6,20 lang, 2,80—4,70 kurz.
Kartoffeln: Halberstadt Stadt 6,00—6,50, Jerichow I —, Wittenberg —,—, Torgau —,—, Halle Stadt 6,50—7,50, Merseburg Stadt 6,00—6,50, do. Land —,—, Eckartsberga 4,40—5,50 Mk.

Kursbericht der Bankfirmen zu Halle a. S.

vom 7. Mai.

	Dividende für	%	Zinstermin	Zinsfuss	Kursnotiz
Stadtanleihen etc.					
Hall.conv. 3½% Stadt-Anl. v. 1882	—	—	1.4.u.1.10.	3½	93,50G
„ 3½% Theater-Anl. v. 1883	—	—	1.4.u.1.10.	3½	91,00G
„ „ Stadt-Anleihe v. 1886	—	—	1.4.u.1.10.	3½	93,00G
„ „ „ v. 1892	—	—	1.1.u.1.7.	3½	93,00G
„ „ „ v. 1900, Ser. III	—	—	1.1.u.1.7.	3½	93,00G
„ 4% „ v. 1900, Ser. I u. II	—	—	1.1.u.1.7.	4	98,75bzB
„ „ „ v. 1900, Ser. IV	—	—	1.1.u.1.7.	4	98,50B
„ „ „ v. 1900	—	—	1.1.u.1.7.	4	98,50bz
„ „ v. 1905, Ser. I, uk. b. 1912	—	—	1.1.u.1.7.	4	—
Akener 3½% Stadt-Anleihe	—	—	1.1.u.1.7.	3½	91,00G
Erfurter 3½% „	—	—	1.4.u.1.10.	3½	92,50B
„ 4% „ v. 1898	—	—	1.4.u.1.10.	4	98,50G
„ „ v. 1901	—	—	1.4.u.1.10.	4	98,50G
Halberstädter 3½% Stadt-Anl.	—	—	versch.	3½	91,25G
Naumburger „ „	—	—	1.1.u.1.7.	3½	91,25G
Zerbester „ „ v. 05	—	—	1.1.u.1.7.	3½	91,00G
Landschaftl. Central-Pfandbr.	—	—	1.1.u.1.7.	3½	—
„ „ „	—	—	1.1.u.1.7.	3	—
Sächs. 4% landschaftl. Pfdbr.	—	—	1.1.u.1.7.	4	—
„ „ „ neue	—	—	1.1.u.1.7.	4	98,00G
„ 3½% „ „	—	—	1.1.u.1.7.	3½	—
„ 3% „ „	—	—	1.1.u.1.7.	3	—
„ 3½% Provinzial-Anleihe	—	—	versch.	3½	92,75B
Unstrut-Reg.-Anl. (Bretl.-Nebra)	—	—	1.1.u.1.7.	3½	92,25G
Anleihen industr. Gesellschaften					
Ammend. Papierfab., 4% Obl.	—	—	1.1.u.1.7.	4	96,00G
„ „ „ 4½% „	—	—	1.1.u.1.7.	4½	100,00G
Bernb. Masch.-Fb. 4½ Obl. rz. 103	—	—	1.1.u.1.7.	4½	—
Bruckdorf-Nietlebener Brk.-Obl.	—	—	1.4.u.1.10.	4	96,00G
Consol. Hall. Pfännerschaft. Anl.	—	—	1.1.u.1.7.	4	96,00B
Cröllw. A.-Papierf. 4% Hyp.-A.	—	—	1.1.u.1.7.	4	—
Eilenburger Kattun. 4½% Obl.	—	—	1.4.u.1.10.	4½	100,00G
Eisenacher 4½% Kammgarnspinnerei Obl. rckz. mit 102%	—	—	1.4.u.1.10.	4½	100,00G
F. Zimmermann & Co. M. 4% H.-A.	—	—	1.4.u.1.10.	4	96,00G
Grube Glückauf, 4½% Oblig.	—	—	1.1.u.1.7.	4½	—
Halle-Hettstedter 3½% Oblig.	—	—	1.4.u.1.10.	3½	90,00B
„ „ 4½% „	—	—	1.1.u.1.7.	4½	100,00G
Hall. Strassenbahn 4½% „	—	—	1.1.u.1.7.	4	98,25B
Kyffhäuserhütte, 4% Hyp.-Anl.	—	—	1.4.u.1.10.	4	94,75bz
Naumb. Brauk. abg. 4% H.-A.	—	—	1.1.u.1.7.	4	95,50G
Sächs.-Thür. Brk.-V. 4% Schuldv.	—	—	1.1.u.1.7.	4	95,00G
„ „ „ II. rückz. mit 102 %	—	—	1.1.u.1.7.	4	96,00G
Waldau, Brk., Hyp. 02 rückz. 100%	—	—	1.4.u.1.10.	4	96,10G
Wersch.-Weissenf. Br. 4% Obl. 90	—	—	1.4.u.1.10.	4	95,75G
„ „ „ „ 98	—	—	1.1.u.1.7.	4	95,75G
„ „ „ „ 02	—	—	1.1.u.1.7.	4	95,00G
Zeitzer Paraff. u. Solarölfabr. Anl.	—	—	1.1.u.1.7	4	—
Aktien.					
Hallesche Bankvereins-Aktien	1907	9	1.1	4	149,00bzG
Spar- u. Vorschuss-Bank-Aktien	1907	2½	1.1	4	60,00G
Ammendorfer Papierfabrik-Akt.	1906-07	17	1.7	4	230,00G
„ „ junge Aktien	1906-07	—	1.7	4	215,00G
Bernburger Maschinenfabr.-Akt.	1907	9	1.1.	4	—
Cröllwitz. Akt.-Papierfabr.-Akt	1906-07	14	1.7.	4	217,50B
Cönnern, Malzfabrik-Aktien	1906-07	10	1.7.	4	—
Dörstew.-Rattmannsd. Brk.-Akt.	1906-07	3	1.7	4	—
„ „ Vorzugs-Aktien	1906-07	5	1.7.	4	97,00B
Eilenburg. Kattun-Manuf.-Akt.	1906-07	8	1.6	4	—
Eisenwerk Brünner, Artern	1907	12	1.1.	4	—
Glauzig, Zuckerfabrik-Aktien	1906-07	9	1.6.	4	150,00G
Halle-Hettst. E.-A., L.A. g. 3½%	1906-07	4½	1.4	4	93,00B
Hallesche Akt.-Bierbrauerei-Akt	1906-07	5	1.10	4	94,00G
Hallesche Maschinenfabrik-Akt.	1907	26	1.1	4	—
Hallesche Strassenbahn-Aktien	1907	5½	1.1	4	—
Hallesche Portl.-Cement-Fabrik	1907	11	1.1.	4	117,00G
Hildebrandsche Mühlenw.-Akt.	1906-07	10	1.7.	4	156,00G
Körbisdorf, Zuckerfabrik-Akt.	1906-07	9	1.4.	4	153,00B
Kyffhäuserhütte-Aktien	1907	5	1.1	4	—
Landsberger Malzfabrik-Aktien	1906-07	6	1.7.	4	—
Lindner, Gottfried, Aktien	1906-07	8	1.4.	4	137,00G
Naumburger Braunkohlen-Akt.	1906-07	14	1.4.	4	204,00G
Niemberger Malzfabrik-Aktien	1906-07	8	1.9	4	120,00G
Nienburg, Schlossmälzerei-Akt.	1906-07	6	1.9	4	99,50B
Riebeckische Montanwerke-Akt.	1906-07	9	7.4.	4	194,50G
Sächs.-Thür. Braunk.-St.-Akt.	1907	3	1.1.	4	101,25G
„ „ Br.-St.-Pr.-A. I Em.	1907	5	1.1	4	—
„ „ „ II. Em.	—	5	1.1	4	—
Waldauer Braunkohlen-St.-Akt.	1906-07	12	1.4.	4	226,00G
Wegelin & Hübner A.-G.-Akt.	1907	12	1.1.	4	150,00G
Werschen-Weissenf. Brk.-Akt.	1906-07	16	1.4.	4	239,50G
Zeitzer Maschinenfabrik-Aktien	1906-07	14	1.7.	4	—
Zeitzer Paraff.-u. Solarölfabr.-A.	1906-07	11	1.4.	4	172,00B
Zuckerraffinerie Halle Aktien	1906-07	6	1.10.	4	133,00G
Bruckd.-Nietl. Bergb.-Ver. Kuxe	—	18,75	ohne Zins	o. Z.	—
vons Hall. Pfännerschaftskuxe	—	35	„	„	625,00G

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19080507037/fragment/page=0002

Prämien-Kursbericht

der Bankfirma Samuel Zielenziger, Berlin,
6. Mai 1908.

Telegramm-Adresse: „Bahnenbank Berlin".

	Vorprämien Mai	Vorprämien Juni	Rückprämien Mai	Rückprämien Juni
Lombarden	24 1/8—1/2	24 1/4—3/4	23 1/8—1/2	22 3/4—3/4
Franzosen	150 1/2—1 1/4	151—1 5/8	148—1 1/4	147 3/4—1 5/8
Mittelmeer	—	—	—	—
Baltimore	85 1/4—1 3/8	88 7/8—2	85 1/2—1 3/8	—
Canad. Pacific	153 7/8—2 1/8	155—3	149 5/8—2 1/8	148 3/4—3
Türken-Lose	151 1/2—1 1/2	152 1/2—2 1/4	—	—
Darmstädt. B.	125 1/4—1 1/4	125 7/8—1 3/4		
Disc. Comm.	175 1/4—1 1/4	175 7/8—1 3/4	172 3/4—1 1/4	172 1/4—1 3/4
Berl. Hdlsges.	168 3/8—1 1/4	164—1 3/4	160 7/8—1 1/4	160 1/2—1 3/4
Dtsch. Bank	232 7/8—1 1/4	233 3/4—1 3/4	230 3/8—1 1/4	230—1 3/4
Dresdner Bk.	139 3/4—1 1/4	140 3/8—1 3/4	—	—
National Bk.	116 1/4—1 1/4	116 7/8—1 3/4	118 3/4—1 3/4	113 1/4—1 3/4
Schaaffhaus.	135—1 1/4	135 5/8—1 3/4	—	—
Oesterr. Cred.	198 3/4—1 3/4	199 1/2—1 3/4	196 1/4—1 1/4	196—1 3/4
Dynam. Trust	162 3/4—1 1/2	163 5/8—2 1/4	—	—
Hamb. Packet	110—1 3/8	110 3/4—2	—	—
Nordd. Lloyd	95 3/4—1 3/8	—	—	—
Prince Henry	120 1/4—1 3/4	121 1/8—2 1/2	116 3/4—1 3/4	116 1/8—2 1/2
Lüb. Büchner	—	—	—	—
Gr. Berl. Strb.	174 3/4—1 1/2	175 5/8—2 1/4	171 3/4—1 1/2	171 1/8—2 1/4
3% Reichsanl.	81 7/8—1/2	82—5/8	—	—
Italiener	—	—	—	—
4 1/2% Chines.	—	—	—	—
Spanier	—	—	—	—
Warsch. Wien	—	—	—	—
Russenbank	128 3/4—1 1/2	129 5/8—2 1/4	—	—
Russen v 1902	82 1/4—1/2	82 1/2—3/4	—	—

Vorprämien per Juli: Lombarden 24 1/2—1, Franzosen 151 1/2—2, Baltimore 89 3/8—2 1/2, Canada 156 1/4—4, Disconto 176 1/2—2 1/4, Deutsche Bank 234 5/8—2 1/4, Russenbank 129 1/2—2 1/4, Packet 111 3/8—2 1/2, Reichsanleihe 82 1/8—3/4, Russen von 1902 82 3/4—1.

Nachfrage- und Angebot-Preise von Kali-Kuxen

von Samuel Zielenziger, Berlin und Essen. 6. Mai.

	Geld	Brief		Geld	Brief
Alexandershall	6700	6850	Immenrode	2400	2475
Beienrode	4600	4750	Johannashall	3250	3350
Burbach	10,600	10,800	Justus 1	40	42
Carlsfund	5875	6000	Kaiseroda	—	7250
Cecilienhall	40	60	Ludwigshall	63	65
Desdemona	5700	5850	Neustassfurt	—	11,500
Dtsch. Kali-Akt.	86 1/2	88	Reichskrone (Lossa)	1000	1150
Deutschland	2775	2850	Roland	—	50
Friedrichshall	71	72	Ronneberg (Akt.)	127	128
Glückauf Sondershausen	13,600	14,900	Rothenberg	980	1020
Günthershall	4400	4450	Sachsen-Weimar	1675	1725
Hann. Kali-Akt	40	42	Salzdetfurt Kaliw.-Akt.	199	—
Hansa	2075	2100	Schieferkaute	40	60
Hattorf Vorz.-A.	68	69	Siegfried 1	2000	2050
Heldburg	50 3/4	51 3/4	Sigmundshall	140	—
Heldrungen	815	830	Teutonia-Akt.	—	150
Hohenfels	—	7400	Wilhelmshall	9550	9725
Hohenzollern	3600	3650	Wintershall	11,400	11,600
Hugo	1600	1700			

Berliner Börse

den 7. Mai 1908.
(Eigener Fernsprechdienst).

Die Tendenz stand heute unter dem Einfluss verschiedener ungünstiger Nachrichten aus der Eisenindustrie, so der Meldung von der Preisherabsetzung des österreichischen Eisenkartells, ferner der Mitteilung über Schwierigkeiten bezüglich des Zustandekommens des Drahtstiftverbandes. Der Iron-Age-Bericht über den amerikanischen Eisenmarkt wurde keineswegs ermutigend aufgefasst; insbesondere aber verstimmte die angebliche Absicht der Donnersmarckhütte, neue Aktien herauszugeben, und der dadurch im freien Verkehr veranlasste Kursrückgang der Donnersmarckhütte um 3 bis 4 Proz. Die herrschende Unlust wurde verschärft durch die im Anschluss an die gestrigen Abendbörsen erfolgten weiteren Abbröcklungen der Schiffahrtsaktien und die Schwäche Wiens. Der feste Schluss des gestrigen New Yorks konnte demgegenüber kein Gegengewicht bilden, weil man die Bewegungen an diesem Markte auf Einwirkungen einzelner Finanzgruppen zurückzuführen geneigt ist. Die Geschäftstätigkeit war namentlich auf dem Bankenmarkte äusserst beschränkt. Russische Bank für auswärtigen Handel gaben weiter nach, angeblich im Zusammenhang mit Meldungen über eine weitere Zahlungseinstellung in der russischen Zuckerindustrie. Von Bahnen waren Staatsbahn auf Wien schwächer. Lombarden behaupteten sich im Verlaufe. Amerikanische Werte büssten ihre anfängliche gute Haltung später wieder ein. Auf dem Rentenmarkte kamen nur wenige Umsätze zustande. Japaner und Russen ermässigten ihren Kursstand. Tägl. Geld 4½ bis 4 Proz. Die Diskontherabsetzung der Oesterreichisch-Ungarischen Bank blieb ohne Einfluss.

Produktenbörse.

Trotz der fruchtbaren Witterung und der matteren amerikanischen Meldungen war hier die Tendenz für Brotgetreide anfangs fest, da von Argentinien und Russland erhöhte Preisforderungen für Weizen und Roggen vorlagen und weitere Meinungskäufe sowie Deckungen vorgenommen wurden. Als Liverpool später wider Erwarten matte Preise signalisierte, machte sich infolge stärkeren Angebots eine Abschwächung bemerkbar. Hafer per Mai gedrückt auf Nachlassen der lokalen Nachfrage, Juli fester gehalten. Mais war etwas schwächer. Rüböl besserte sich im Verlaufe.

Weizen per Mai 219,25, per Juli 221,00, per Sept. —,—.
Roggen per Mai 198,50, per Juli 198,75, per Sept. —,—.
Hafer per Mai 166,75, per Juli 171,50.
Mais per Mai 153,25, per Juli 148,25.
Rüböl per Mai 74,00, per Okt. 69,20.

Handels-Depeschen.

Pest, 7. Mai. Der Generalrat der Oesterreichisch-Ungarischen Bank setzt von morgen ab den Wechseldiskont auf 4 Proz. und den Lombardzinsfuss auf 4½ Proz. herab.

Waren und Produkte.

Zucker.

Magdeburg, 7. Mai. Kornzucker 88%, ohne Sack 11,45 bis 11,55, Nachprodukte 75% ohne Sack 9,75—9,85. Schwächer. Brodraffinade I. ohne Fass 21,87 1/2—21,62 1/2, Kristallzucker I mit Sack —,—. Gemahlene Raffinade mit Sack 21,12 1/2—21,37 1/2. Gemahlene Mehlis m. S. 20,62 1/2—20,87 1/2. Still. Rohzucker 1, Produkt, rans. frei an Bord Hamburg per Mai 23,45 Gd., 23,50 B. Juni 23,45 Gd., 23,55 B., Juli 23,55 Gd., 23,60 B., Aug. 23,65 Gd., 23,70 B., Okt. 21,35 Gd., 21,45 B., Okt.-Dez. 21,10 Gd., 21,20 B. Ruhig. — Wochenumsatz 236,000 Ztr.

Hamburg, 7. Mai. (Vorm.-Bericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per per Mai 23,55, per Juni 23,60, per August 23,65, per Oktober 21,45, Dezember 21,10, per März 21,45. Ruhig.

London, 6. Mai. 96% Javazucker prompt ruhig, 12 sh. 7 1/2 d. Verk. Rüben-Rohzucker Mai ruhig, 11 sh. 8 1/4 d.

Paris, 6. Mai. (Schluss.) Rohzucker ruhig 88% neue Kondition 29 1/4 a 29 1/2. Weisser Zucker stetig, Nr. 3 für 100 Kilogramm per Mai 32 3/4, per Juni 32 1/2, per Juli-Aug. 32 3/4, per Oktober-Jan. 30 3/4.

Kaffee.

Hamburg, 7. Mai. (Vorm.-Bericht.) Good average Santos per Mai 32 1/4 G., per Sept. 32 1/2 G., per Dez. 32 1/2 G., per März 32 1/2 G. Behauptet.

Amsterdam, 6. Mai. Java-Kaffee good ordinary 37.

Getreide.

Antwerpen, 6. Mai. Weizen fest, Mais fest, Gerste fest Hafer fest.

Paris, 6. Mai. (Schluss.) Weizen fest, per Mai 23,00, per Juni 22,90, per Juli-August 22,70, per Sept.-Dez. 22,65, Roggen stetig, per Mai 17,15, per Sept.-Dez. 17,40. Mehl, fest, per Mai 29,80, per Juni 29,85, per Juli-Aug. 30,05, per Sept.-Dez. 29,95.

Petroleum.

Antwerpen, 6. Mai. Raffiniertes Type weiss loco 22 bzB. do. per Mai 22 B., do. per Juni 22 1/4 B., do. per Aug. 22 1/2 Br.

Fettwaren und Oele.

Antwerpen, 6. Mai. Schmalz per Mai 101 1/4.

Amsterdam, 6. Mai. Rüböl flau, loco 41 3/4, do. per Sept. 38, Roggen —, per Oktober —.

Hull, 6. Mai Leinöl loko 20/—.

Paris, 6. Mai. Rüböl ruhig, per Mai 83,00, per Juni 83,00, per Juli-August 83,00, per Sept.-Dez. 81,50.

Futtermittel.

(Bericht von Hans A. Blum, Hamburg, Futtermittelimport.)
Hamburg, 6. Mai.

Der Markt für leichte Futtermittel ist stetig bei gutem Konsum, von Kraftfuttermitteln ist Baumwollsaatmehl infolge Fehlens direkter Offerten weiter fest. Leinkuchen prompt matt, nächste Saison fest. Weizenkleie ist gut gefragt, und es räumen sich die beträchtlichen Ankünfte ohne grossen Preisabschlag, da die inländischen Mühlen infolge Roggenmangels Weizenkleie als Ersatz für Roggenkleie kaufen müssen. Lieferung Herbst und Winter mehr beachtet und direkte argentinische Offerten weit höher als zweite Hand. Es kosten heute per 1000 Kilos brutto f. netto inkl. Sack frei Kaiwaggon Hamburg, netto Kassa:

Gr. Laplataweizenkleie prompt 111, Mai/Dezember 08 109, Sept. 08 bis April 09 107. Hamburger Mühlenkleie ohne Sack Juli 08 bis Juni 09 102. Laplatapollards sofort 110, Mai/Dez. 08 110, Sept. 08 bis April 09 108. Reisfuttermehl 24/28 proz. deutsches und Rangoon loco 96/97, Herbst und Winter 102. Baumwollsaatmehl prompt 160, Mai-Dez. 08 159,50, für dopp. ges. und entfas. 55% gesiebtes 153. Harburger Leinkuchen prompt 139, Mai 137, Sept. 08 bis April 09 lose ab Fabrik 142. Palmkuchen sofort 119, Sommermonate 116, Sept. 08 bis April 09 117, lose ab Fabrik. Palmkernschrot Sept. 08 April 09 114.

Wolle.

Liverpool, 6. Mai. Baumwolle. Umsatz: 15 000 B., davon für Spekulation und Export 1000 B. Tendenz: stetig.

Amerik. good ordinary Lieferungen: stetig. Mai 5,17, Mai-Juni 5,17, Juni-Juli 5,15. Juli-August 5.13, August-September 5,05, September-Oktober 4.92, Oktober-Nov. 4,85, Novemb.-Dezember 4,81, Dezember-Januar 4,79, Januar-Februar 4,78.

Metalle.

Amsterdam, 6. Mai. Bankazinn 87.

Hamburg, 6. Mai. Gold in Barren per kg 2790 Gd., 2784 Br. Silber in Barren per kg 71,75 Gd., 71,25 Br.

Glasgow, 6. Mai. (Schluss.) Roheisen stetig, Middlesbrough warrants 51/6.

Wasserstand der Saale.

Trotha, 6. Mai abends 2,56 m, 7. Mai morgens 2,66 m.

Flussschiffahrt auf der Saale.

Halle a. S, 7. Mai. (Mitgeteilt von der Reederei der Saale-Schiffer e. G. m b H., Halle.) Angekommen ist heute: Schlepper Nr. 228, Sr. H. Weber jr., mit Stückgut von Hamburg.

Teleph.-Ruf 811 u. 1277. | **Friedmann & Weinstock,** Bankhaus, Leipziger Str. 12. | Kulanteste Ausführung aller Börsenaufträge für das In- u. Ausland. Beste Informationen. Abteilung für Kohlen- und Kali-Kuxe. | Telegr.-Adr. Friedwein.

Berliner Börse

vom 7. Mai.
(2 1/2 Uhr nachm. telephonisch mitgeteilt.)

Privat-Diskont: 4 1/8.

Wechsel.		
Amsterdam 100 fl.	8 T.	168,70
do. do.	2 M.	— —
Brüss.-Antw. 100 Fr.	8 T.	81,00
Italien. Plätze 100 L.	10 T.	81,25
Kopenhagen 100 Kr.	8 T.	112,05
London 1 L. St.	8 T.	20,42
do. do.	3 M.	20.28
New-York 1 Doll.	vista	4,1875
Paris 100 Fr.	8 T.	81,25
Schweiz 100 Fr.	8 T.	81,10
Petersburg 100 R.	8 T.	— —
do. do.	3 M.	— —
Wien 100 Kr.	8 T.	84,90
Geldsorten und Banknoten.		
Sovereigns	pr. St.	20,39
20 Frcs.-Stücke	do.	16,29
Amerik. Noten	1000-5 D.	4,1775
Belgische Noten	zu 100 Fr.	— —
Dänische Bknot.	zu 100 Kr.	112,10
Engl. Banknoten	p. 1 L. St.	20,415
Französ. "	p. 100 Fr.	81,25
Holländ. "	p. 100 fl.	168,65
Italien. "	p. 100 Lire	81 35
Oesterr. "	p. 100 Kr.	85,05
Russische "	p. 100 R.	214,10
Schweiz. "	p. 100 Fr.	81,25
Deutsche Fonds und Staatspapiere.		
Deutsche Reichsanl.	3 1/2	91,00
do. do.	3	81,40
do. do. ult.	3	— —
do. do.	4	99,50
Deutsche Schatzanw.	4	99,60
Preussische do.	4	99,50
Preuss. Konsols	3 1/2	91,00
do. do.	3	81,25
do. do. ult.	3	— —
do. do.	4	99,50
Badisch. St.-Anl. 1904	3 1/2	— —
Bayer. St.-Anl. unk. 06	4	99,50
do. do.	3 1/2	90,30
Bremer Anleihe 1902	3	79,70
Gr. Hess. St. 99 unk. 09	4	98,70
do. 1896-1905	3	79,40
Hamb. Staatsrente	3 1/2	— —
do. amort. 1887-91	3 1/2	90,40
do. St.-Anl. 86, 97/02	3	81,40
Sächs. Staats-Rente	3	81,00
Rheinprov.-Anl. III u. IV conv.	3 1/2	90,20
do. XXVIII	3 1/2	90,20
Westf. Prov. IV-V	4	99,10
do. IV 8-10	3 1/2	90,50
Apolda St.-Anl. 1895	3 1/2	91,00
Berl. Stadt-Anl. 82/98	3 1/2	91,10
Cöthener Stadt-Anl. 90, 95, 96, 03	3 1/2	— —
Erfurt. do. 93. 01 I. II	4	98,50
do. do. 93. 01 III	3 1/2	— —
Halberst. St.-Anl. 97	3 1/2	91,10
do. do. 02	3 1/2	— —
Halle do. 00 I. II cv.	4	— —
do. do. 1886. 92	3 1/2	93,00
Magd. do. 91 uncv. 10	4	99,00
do. do. 1875. 80. 86 91. 02 I	3 1/2	92,30
Merseb. do. 01 unc. 10	4	97,50
Münch. do. 1908, 1904	3 1/2	89,50
Naumb. do. 97 u. cv. 00	3 1/2	— —
Weimar do. 1888	3 1/2	92,00

Wormser do. 1901	4	98,00
Kur- u. Neumärk., alt.	3 1/2	95,00
do. do. Com.-O.	3 1/2	89,40
Landsch. Ctr.-Pfdb.	4	— —
do. do.	3 1/2	89,50
do. do.	3	80,50
Sächs. ldsch. Pfd., alt.	4	99,75
do. do. neue	4	98,00
do. do.	3 1/2	91,25
do. do.	3	82,90
Ausländische Fonds.		
Argent. inn. Anl. gr.	4 1/2	95,30
do. do. kl.	4 1/2	95,50
do. äuss. Anl. 10200 M	4 1/2	— —
do. do. 2040 M	4 1/2	92,70
do. do. 408 M	4 1/2	93,40
Chin. Anl. v. 96, gr.	5	100,60
do. do. kl.	5	100,60
do. Anl. v. 98, gr.	4 1/2	95,10
do. do. kl.	4 1/2	95,10
Griech. ks. 4% Goldr.	1,30	— —
do. 4% Monop.-Anl.	1,75	49,10
do. Gold	1,60	46,50
Japan. äuss. Anl. 05	4 1/2	86 80
Ital. Rente	3 3/4	— —
do. neue	4	— —
Mexik. äuss. Anl. gr.	5	— —
do. do. 100 L.	5	100,90
Oesterr. Goldrente	4	98 40
do. Kronenrente	4	97,10
do. Silber-Rente	4 1/5	99,00
do. Papier-Rente	4 1/5	— —
Portugiesen unit. III	3	62,20
Rumänen amort. 03	5	100,90
do. do. 90	4	92,00
do. do. 98	4	88,30
Russ. kons. Anl. v. 80	4	81,50
do. Gold-Anl. v. 94	3 1/2	— —
do. Staats-Anl. v. 02	4	81,60
Schweden 1886	3 1/2	91,90
Serb. amort. St.-Anl.	4	80,80
Spanische Anl., gr.	4	— —
do. do. mittl.	4	— —
do. do. kl.	4	— —
Türk. Admin.-Anl.	4	88,60
do. unif. Anl. v. 1903	4	94,80
Türkenlose, 400 Fr.	frco.	150,00
Ungar. Goldrente, gr.	4	93,10
do. do. mittl.	4	93,50
do. do. kl.	4	93,50
do. Kronenrente	4	— —
do. Staatsrente 97	3 1/2	82,90
do. Eiser. Th. Anl.	3	— —
Buenos-Air., neue Us.	6	101,40
Moskauer Stadt-Anl.	4	70,25
Wiener Inv.-Anl.	4	— —
Eisenbahn- und Kleinbahn-Aktien und Prioritäten.		
Halberst.-Blankenb.	6	— —
Halle-Hettstedt Lit. A	4 1/4	— —
Lübeck-Büchen	8	— —
Nordh.-Wernig. Eis.	4 1/2	— —
Schantungbahn	4 1/4	101,25
Allg. D. Kleinb.-G.	4 1/2	93,25
" Lok.- u. Strassenb.	7 3/4	144,00
Elektr. Hochbahn	5	124,90
Gr. Berl. Strassenb.	8	173,60
Hamburg. Strassenb.	10	178,00
Oest.-Ung. St.-Bahn	6 3/5	148,75
Südöst. St.-B., Lomb.	0	23,80
Warschau-Wiener	0	— —
Baltimore-Ohio Sh.	5 1/2	86,90
Canada-Pac. Sh.	7	151,80
Gotthardbahn	7 2/5	— —
Ital. Meridionalbahn	6	— —
" Mittelmeerbahn	3	78,25
Luxemb. Pr. Henri	6 3/5	118,40

West-Sizilianische	0	78,30
Hall.-Hettst. Pr.-Obl.	3 1/2	— —
Böhm. Nrdb. Gold-O.	4	97,00
Dux-Prager do.	3	78,20
Oest. Lokb. Gold-P.	4	95,75
Südösterr. (Lomb.)	2,60	62,30
Iwangor.-Dombr. P.	4 1/2	89,00
Moskau-Rjäsan Pr.	4	89,00
Transkaukas., 5 Pr.	3	67,50
Wladikawkas v. 1897	4	80,50
Anatol. Bhn. I. P.	5	101,25
do. do. II. P.	5	101,60
Italien. Eisenb. Pr.	2,40	70,50
do. Mittelmeerb. Pr.	4	— —
Portugiesen v. 86 O.	3	77,30
Süd-Ital. Eis.-Obl.	2,40	71,30
North-Pac. Pr. Lien.	4	— —
S. Louis u. S.F.R. 1951	4	69,25
Schiffahrts-Aktien.		
Hamb. Amer. Paketf.	10	107,00
Nordd. Lloyd-Akt.	8 1/2	93,00
V. Elbe- u. Saale-Sch.	10	129,00
Bank-Aktien.		
Berg.-Märk. Bank	8 1/2	152,50
Berlin. Handelsges.	9	161,60
do. Hyp.-Bank A.	6	118,00
do. do. B.	6	167,50
Bresl. Disk.-Bank	6	106,10
Com. u. Disk.-Bank	5 1/2	108,50
Darmst. Bk., Markst.	6	124,00
Dessauer Landesbk.	6 1/2	105,00
Deutsche Bank	12	230,00
" Ueberseebank	9	148,00
Diskonto-Comm.	9	173,90
Dresdner Bank	7	133,00
do. Bankverein	6	101,40
Essener Kreditanst.	8 1/2	155,40
Gothaer Grundkr.-B.	8	155,30
Leipz. Kredit-Anst.	9	161,80
Magdeburg. Bankv.	7 1/2	120,80
do. Priv.-B.	7	118,30
Mitteld. Kredit-Bk.	6 1/2	115,50
Nationalbk. f. Dtschl.	6	114,75
Oest. Kred.-Anst. ult.	9 3/8	197,00
Petersburg. Disk.-B.	10,80	148,00
Preuss. Boden-Kred.	7 1/2	150,50
do. Centr.-Bod.-Kr.	9	179,25
Reichsbank	9,89	153,40
Russ. B. f. ausw. Hand.	10	126,20
Sächsische Bank	10	142,50
Schaaffhaus. Bankv.	7	133,90
Schles. Bankverein	7 1/2	152,20
Wiener Bankverein	7 1/2	130,25
Brauereien.		
Böhm. Brauhaus	10	133,50
Deutsche Bierbr.-G.	8	127,70
Patzenhofer	14	224,00
Schönebg. Schl.-Br.	10	195,00
Schultheiss-Brauer.	17	255,00
Herkules-Br. Kassel	10	180,00
Klosterbr. Röderhof	2	105,00
Leipz. Bierbr. Rieb.	10	182,00
Vereinsbr. Artern	6 1/2	105,50
Industrie-Aktien.		
Akkumulat.-Fabrik	12 1/2	193,00
Akt.-G. f. Anilinfab.	22	366,00
Adler Portl.-Zem.-F.	10	165,00
Allg. Berl. Omnib.-G.	0	102,50
Allgem. Elektr.-Ges.	12	214,90
Ammend. Papierfab. alte A.	17	— —
do. neue A.	—	214,00
Anglo-Kont. Guano	7 1/2	109,00
Anh. Kohlenwerke	0	108,50

Baer & Stein, Metall	25	316,75
Bergmann, Elektr.	18	263,50
Berl.-Anh. Maschin.	14	203,00
Berl. Elektrizit.-W.	11	180,25
Berl. Maschinen-Bau	14	234,00
Berzelius	6	76,25
Beton- u. Monierbau	10	130,00
Bielefelder Masch.	25	342,50
Bismarckhütte	25	296,70
Bliesenbach V.-A.	0	39,30
Bochumer Gussstahl	16 2/3	216,00
Gebr. Böhler & Co.	16	233,50
Braunsch. Kohlenw.	12	— —
do. do. St.-Prior.	13	253,00
do. Jute-Spinn.	12	201,50
Buderus Eisenw.	8	111,60
Butzke & Co., Met.-I.	6 1/2	97,00
Chem. Fabr. Buckau	12	190,50
Concordia Bergbau	22	322,10
do. Spinnerei	10	170,00
Consolidat. Schalke	28	— —
Cottbuser Maschin.	7	95,00
Cröllwitzer Papierf.	14	213,50
Dessauer Gas	8 1/2	163,00
Deutsch.-Atl. Tel.-G.	7	112,25
Dtsch.-Lux. Bgw.	10	150,70
Dtsch. Uebers. Elekt.	9 1/2	141,60
Dtsch. Eisenb.-Ges.	5 1/2	104,50
Dtsch. Gasglühl.-G.	22	343,50
do. Kabelwerke	6	94,75
do. Waffen u. Munit.	20	261,75
Donnersmarckh. cnv.	14	290,25
Dortm. Union, C. abg.	3	59,80
do. do. Vorz.-A. D.	5	91,80
Dynam.-Tr.-C. Nobel	10	161,40
Eilenb. Kattun	8	115,75
Eintracht-Bergw.	24	368,90
Elektra-Dresden	8 1/2	73,50
Elekt. Untern. Zürich	9 1/2	176,75
Eschweiler Bergw.	14	204,00
do. Eisen	10	118,50
Fraustädt. Zuckerf.	7	167,00
Geisweider Eisenw.	16	174,75
Gelsenkirchen Bgw.	12	192,30
Georg-Marienhütten	0	60,50
do. do. St.-Pr.	0	81,00
Ges. f. elektr. Untern.	8	128,30
Glauziger Zuckerf.	9	150,30
Greppiner Werke	10	159,30
Hallesche Maschinen	26	338,00
Hann. Bau-G., St.-Pr.	3	67,75
do. Masch. St.-P. A B	25	391,25
Harpener Bergbaue.	12	198,20
Hartmann Maschin.	7	146 25
Harzer Werke A. u. B.	0	52,00
Hasper Eisenwerke	12	161,50
Heinrichshall Chem.	9 1/2	162,70
Hemmoor Cementf.	10	136,50
Hibernia, Bergw.-G.	14	248,00
Hildebrand, Mühlen	10	— —
Höchster Farbwerke	30	459,75
Hösch Eisen u. Stahl	18	223,00
Ilse, Bergbau	20	340,50
Jaensch & Co.	0	52,00
Kahla Porzellanfabr.	25	343,00
Kaliwerk Aschersl.	10	135,50
Kattow. Bergbau	12	203,75
Kirchner & Co.	15	193,00
Kölner Bergw.	30	418,00
Köln-Müs. Bergw. cv.	9	130,00
König Wilhelm abg.	20	264,90
do. St.-Prior.	25	347,00
Körbisdorf. Zuckerf.	9	153,25
Kronprinz-Metall	27	324,00
Kyffhäuserhütte	6	127,00
Lahmeyer & Co.	7	122,00
Lapp, A.-G. f. Tiefbau	0	85,00
Laurahütte	12	207,25
Leopoldgrube	8	114,60

Leopoldshall, St.-A.	1	44,60	Sangerh. Masch.-F.	10	162,75
do. Prior.-Akt.	5	107,50	Schering, chem. F.	17	221,00
Ludw. Löwe & Co	16	236,75	Schles. Zinkh.	21	384,00
Lübeck. Masch.-Fab.	20	237,75	Schl. Portl.-Cem.	12	— —
Masch.-Fab. Buckau	0	116,75	Schneider, Hugo	7	134,50
Mend. & Schw., St.-Pr.	8	92,10	Schuckert Elektr.	5	110,00
Milowicer Eisen	0	82,50	Schulz-Knaudt	7	132,50
Mühlheimer Bergw.	10	158,00	Siemens Glasindust.	16	246,00
Neue Bod.-Akt.-Ges.	7	118,10	Siemens & Halske	11	179,60
Niederlaus. Kohlenw.	10	140,00	Stassfurt. Chem. F.	8	132,25
Nordd. Wollkämmer.	10	127,75	Stett. Bred. Portl.-Z.	7	116,50
Oberschl. Eisenbhnb.	5	104,60	Stettiner Cham., D.	19	294,00
do. Eisenind. (Caro)	6	99,50	do. Vulkan	14	240,25
do. Kckswerke	11	147,50	Stöhr, Kammgarn	14	— —
Orenstein & Koppel	16	182,10	Stolberger Zinkh.	5	130,50
Phönix, Bergbau	17	182,60	Stralsunder Spielk.	7 1/2	130,50
Posener Sprit A.-G.	25	390,00	Sudenburg. Maschin.	0	89,00
Rhein.-Nass. Bergw.	8	208,00	Thale Eisenh. St.-Pr.	0	74,80
Rhein. Metallwaren	0	89,00	do. do. Vorz.-A.	0	84,50
do. Vorz.-Akt.	0	98,75	Thürig. Salinen	2	61,60
Rhein. Stahlwerke	15	176,60	Tittel & Krüger	8	— —
Riebeck Montanw.	9	194,50	U. d. Lind. Bau-Ver.	8	124,50
Rombacher Hüttenw.	14	174,50	Wegelin & Hübner	12	151,00
Rositzer Braunkohl.	14	216,50	Westeregeln Alkali	15	178,25
do. Zuckerfabrik	3	122,50	Westfäl. Draht-Ind.	15	183,00
Sächs.-Th. Brk. St.-A.	5	101,20	do. Stahlwerke	0	68,75
do. do. St.-Pr.	5	108,75	Wittener Gussstahl	20	218,50
Sächs. Webst.-F. Sch.	16	234,50	Wrede Mälzerei	7	86,25
Saline Salzungen	6	110,50	Zeitzer Maschinen	14	200,00

Schluss-Kurse nachmittags 3 Uhr

Oesterr. Kreditaktien	197,00	4 1/2% Chinesen	— —
Berliner Handelsges.	161,25	Japaner 1905	86,75
Kommerz- u. Diskontob.	— —	Russ. Anleihe 1902	81,60
Darmstädter Bank	— —	Spanier	— —
Deutsche Bank	231,10	Türken, neue unific.	— —
Diskonto-Kommandit	174,00	Türkenlose	150,10
Dresdner Bank	138,00	Ungarische Kronen	— —
Nationalbank f. Deutschl.	— —	Bochumer Gussstahl	215.75
Schaaffhaus. Bankverein	133,75	Dtsch.-Luxemb. V.-A.	150,75
Russ. Bank f. ausw. H.	126,25	Dortmunder Union C.	59,80
Wiener Bankverein	— —	Hohenlohe-Werke	— —
Lübeck-Büchen	— —	Laurahütte	207,40
Oesterr. Staatsbahn	148,60	Phönix-Bergbau	182,25
Lombarden	23,70	Rhein. Stahlwerke	176,75
Anatolier (60%)	— —	Rombacher Hütte	— —
Baltimore and Ohio	86,90	Konsolidation	— —
Kanada	152,10	Gelsenkirchen Bergwerk	192,25
Gotthardbahn	— —	Harpener	198,25
Meridionalbahn	133,90	Gr. Berliner Strassenb.	174,40
Mittelmeerbahn	78,25	Hamb.-Amer. Paketf.	106,90
Pensylvania-Bahn	116,00	Hansa Dampfschiffahrt	— —
Prinz Heinrichbahn	118,90	Norddeutscher Lloyd	92,90
Warschau-Wiener	101,75	Dynamit-Trust	161,50
3% Reichsanleihe	81,30	Edison	214,10

Tendenz: schwach.

Leipziger Börse vom 7. Mai.

3% Sächs. Rente	3	80,80	Leipz. Baumwoll-Spinnerei	16	240,00
3 1/2% Sächs. Anleihe	3 1/2	95,25	Leipz. Kammg.-Sp.	13 1/3	159,50
Leipz. St.-Anl. 1904	3 1/2	91,20	Thür. Wollg.-Sp.	10	130,00
Allg. Dtsch. Credit-Anst. Pfdbr.	3 1/2	94,00	Riebeck & Co.	10	180,50
do. do.	4	99,25	Hall. Zuckerraffin.	6	134,00
Leipz. H.-B. Pfdbr. S. XI unk. 14	4	98,00	Etzold & Kiessling	16	200,00
			Portl. Zement Halle	11	117,25
Allg. Dtsche. Cred.-A.	9	162,00	Kommunalb. f. Sachs. Anl.-Scheine	3 1/2	93,25
Kr.-u. Sparb. z. Lpzg.	6	102,00	do. do.	4	99,10
Leipz. Hypothek.-Bk.	7 1/2	140,50	Graz-Köfl. Eisenb.	7 1/4	124,25
Bank f. Grundbesitz		128,10	Bleichertsche Braunkohlenwerke	10	142,50
Mansfelder Kuxe	70	836	Dörstew.-Ratt. St.-A.	3	50,25
Oelsnitzer volle Kuxe	80	1495	do. 5% Vorz.-A.	5	97,00
Gr. Leipz. Strassenb.	9	170,50	Naumburg. Braunk.	14	204,00
Hall. Strassenbahn	5 1/2	— —	Zeitzer Paraffin	11	171,50
Leipz. Elektr. Strb.	4 1/2	99,90	E.-Werke v. Gnüchtel	10	129,75
Sondermann & Stier Vorz.-A. I. II.	6	94,00			

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19080507037/fragment/page=0003

Die

Kaiser Friedrich Quelle Offenbach a. M.

ist nach seit Jahren bekanntem Universitätsgutachten dem

Königl. Fachingen

durch ihren fast völligen Mangel an Kalk und Eisen, ferner

auch dadurch überlegen

dass seit Neufassung der Quelle die mineralischen Bestandteile von

Fachingen wesentlich zurückgegangen

sind (von 6,154 auf 4,178 in 1000 Gew.-Teilen lt. Analyse Dr. G. Popp 1908), während seit 1888 die Zusammensetzung der

Kaiser Friedrich Quelle konstant geblieben ist.

Nachstehende Zahlen der wichtigsten Hauptbestandteile beider Quellen ergeben eine erläuternde Uebersicht:

	Kaiser Friedrich Quelle	Fachingen jetzt	Fachingen früher
Natron	2,764	2,762	4,010
Lithion	0,02306	0,008765	0,008351
Chlornatrium	1,180	0,25425	0,5994
Kalk	0,02292	0,5312	0,7033
Eisen	0,001071	0,013752	0,005813

Da die Pächterin von Königl. Fachingen, die Firma Königl. Mineralbrunnen Siemens Erben, Berlin, es bisher nicht für angezeigt erachtet hat, von der **wesentlichen Veränderung der Fachinger Quelle** etwas in der Oeffentlichkeit verlauten zu lassen, so wird es zweifellos von allgemeinem Interesse sein, wie Fachingen

die Verschweigung solch' wichtiger Tatsachen begründen wird.

Die Fachinger Verwaltung hat sich in ihren bisherigen Reklamen und Broschüren lediglich auf die alte Analyse von 1861 gestützt, ohne die jetzige Veränderung der Quelle zu erwähnen.

Dieses Verfahren muss umsomehr verurteilt werden, weil dieselbe sich gleichzeitig stets auf die staatliche Kontrolle der dem preuss. Fiskus gehörigen Quelle beruft.

Wie ist nun eigentlich diese Kontrolle zu verstehen?

Dass die Firma Siemens bei dieser Sachlage auch noch in ihren Broschüren behauptet, die Fachinger Quelle ströme nach deren Neufassung „gehaltreicher"!!! aus, ist um so erstaunlicher, als die Firma Siemens doch Brunnen ausbeutet, welche dem Kgl. preuss. Fiskus gehören.

Aus einer von uns verfassten Broschüre, welche wir jedem Interessenten auf Wunsch gratis und franko verabfolgen, geht gleichzeitig hervor, dass die **Kaiser Friedrich Quelle** bei gleich hohem Gehalt an Natron Fachingen im Gehalt von Chlornatrium um das Fünffache übertrifft und dass der Gehalt an den für viele Krankheitsformen schädlichen alkalischen Erden (Kalk- und Magnesiahärte) bei der Kaiser Friedrich Quelle nur etwa den fünfzehnten Teil der Härte des neuen Fachinger Wassers beträgt.

Offenbach a. M., 7. Mai 1908.

Kaiser Friedrich Quelle A.-G.

Die gelbe Gefahr!

Deutsche Hausfrauen hütet Euren kostbarsten Schatz, die Wäsche! **Soda** macht sie gelb, und grössere Mengen davon sind schädlich. — In manchen Waschmitteln ist bis zu 90% Soda enthalten. — Darum prüfet! **Chlor** zerfetzt die Wäsche in kurzer Zeit. Das patentamtlich geschützte, von wissenschaftlichen Autoritäten anerkannte — „Ding an sich" — ist frei von Chlor und Soda, wäscht, bleicht, desinfiziert und spart an Geld, Zeit und Arbeit. — „Ding an sich" erobert sich schrittweise, trotz aller Anfeindungen, jeden Tag neue Freunde.

Zu haben vorzugsweise in den Drogerien. (8368

Grubenholz-Großhandlung sucht mit **Gruben d. Halleschen Kohlenreviers Anknüpfung**

wegen Lieferung von 113 cm langen Grubenschwarten.

Anfragen befördert unter **J. C. 8096 R. Mosse, Berlin SW.**

Villengrundstück Kirchtor Nr. 4 mit großem, herrlich angelegtem Vor- und Hintergarten, 3178 qm groß, **wunderbar gelegen**, sofort zu vermieten oder preiswert zu **verkaufen**.

Näheres Große Steinstraße 74, I Tr. 8530

Baustelle auf der Magdeburgerstraße, 35,22 m Front, 662 qm Inhalt, I. Zone, frei von Straßenausbaukosten, sofort preiswert zu **verkaufen**, event. auch an gut situierten **Bauunternehmer** unter Gewährung von Baugeld.

Peckolt & Raake, Bankgeschäft, Riebeckplatz.

Reisender-Gesuch.

Zum baldigen oder späteren Antritt suche ich einen möglichst branchekundigen, zuverlässigen

Reisenden,

erste Kraft, in gute Position, event. Lebensstellung. Nur wirklich gewandte Verkäufer, denen an dauernder Stellung gelegen ist, wollen Offerten mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Photographie und Angabe der Gehaltsansprüche sowie der bereisten Touren einsenden an (8756

C. H. Oehmig-Weidlich in Zeitz.

Seifen- und Parfümerie-Fabrik.
Schokoladen- und Zuckerwaren-Fabrik.

Alle Arten

ff. Tafelgeflügel und Wild

u. a. **feiste Thüringer Waldschnepfen,**

frische Möweneier,

täglich frischen Spargel,
frische Spreewälder Morcheln,
neue französ. und Maltakartoffeln,
Hochfeine englische Majesheringe,

frischen Kaviar

vom Frühjahrsfange
in hochfeinen und feinsten Qualitäten,
fettfliessenden Rhein- und Weserlachs

empfehlen (8815

Gebr. Zorn,

Grosse Steinstrasse 9. — Fernsprecher 367.

— Prompter und zuverlässiger Versand. —

Automobil, 16 P. S. **Benzwagen**, 2 Zylinder, im besten Zustande, ist umständehalber **zu verkaufen.** Anfragen unter **U. G. 8968** an **Rudolf Mosse, Brüderstraße 4.** 8298

Erhalte Dienstag, den 12. d. M.

Belgische Arbeits-Pferde.

Wilhelm Trautmann, Querfurt

Telephon Nr. 54.

Tylonolosiphonis und nervöse Erregungszustände beseitigt prompt **Merros' Bromat. Bromsaldrian-Elixir.** Aerztl. empfohl. In Flasch. à 2 Mk. i. d. Apoth. Wo nicht erhältl. Zusend. d. Löwen-Apotheke, Glauchau. (8312

Dr. Thompson's Seifenpulver

bestes, im Gebrauch billigstes und bequemstes

Waschmittel der Welt

½ ℔ Paket **15** Pfg.

Wilh. Heckert,

Gr. Ulrichstraße Nr. 57,

empfiehlt zu billigsten Preisen:

Garten- und Balkon-Möbel für Private u. Restaurateure.
Rollschutzwände, Gartenzelte, Zeltbänke, Rasenmähmaschinen.
Eisschränke neuester, bester Konstruktion, mit u. ohne Butterkühlraum.

Schwarz wie die Nacht

glänzend wie der Spiegel wird das Schuhzeug in wenigen Sekunden mit **Nigrin.** Bürsten unnötig, nur ein wenig reiben mit weichem Lappen.

Engros bei Gutschow & Barnieske, Halle a. S. 3029

Verkäufe.

Waschgefäße

in größter Auswahl, dauerhaft u. billig. **Schülershof 1**, dicht am Markt. Böttcherei. Rab.-Marken.

2 HP. Deutzer Gasmotor, Nr. 10638, sehr gut erhalten, ist **preiswert zu verkaufen.** [8682
Vereinsbrauerei Apolda, Aktiengesellschaft (8682

Eine gebr. addierende **Kasse** zu ℳ 150.— und eine gebr. **Pultschreibkasse** zu ℳ 20.— zu **verkaufen.**
B. H. Zimmer, Jägerplatz 31.

MW Briketts m. d. Krone sind die besten u. emp. jetzt zum bill. Sommerpreis. **O. Just,** Ludw. Wuchererstraße 45. Fernruf 1964.

Virisanol

Wirksamstes Kräftigungs-Mittel bei allgemeiner Nerven- und vorzeitiger Männerschwäche von Universitätsprof. u. Aerzt. empf. Flakons à 5 u. 10 M.
Neue Virisanol-Broschüre gratis, in Apotheken erhältlich.
Chem. Fabrik H. Unger, Berlin NW. 7.
Chininsulf. 0,008, Eisenzuck. 0,002, Lecithin 0,005, Haematogen 0,042, Muira-Puamaextr. 0,017, Süssholzp. 0,055.

In **Halle a. S.:** [72
Bahnh.-Apoth., Delitzscherstr. 3.

Seltener Gelegenheitskauf.

Ein **Zbach-Pianino,** nußbaum, vorzüglich erhalt., äußerst preisw. zu verkaufen, desgl. ein **Konzert-Pianino,** Neuwert 1200 Mk., für die Hälfte des Preises.
B. Döll, Gr. Ulrichstraße 33/34.

Nußb. furn. Schreibtisch f. 28 ℳ spottbillig zu verk. **Triftstr. 5.** Eingang Gosenstr.

Ia. holländische Torfstreu
Bruno Mandowsky,
6085 **Duisburg a. Rhein.**

Unentbehrlich für Ausflüge!

Soeben erschien die zweite, **bedeutend** vermehrte und verbesserte Auflage der

„Wanderlust"

ein Hallesches Tourenbuch, enthaltend Spaziergänge in Halle S. und Ausflüge in die nähere und weitere Umgebung — mit Angabe der Zeitdauer.

Preis 90 Pfennig.

Mit einem Plane von Halle u. Karte der Umgebung 1,20 Mk.

Zu beziehen durch **alle Buch- und Papierhandlungen** oder direkt vom Herausgeber **Karl Pritschow, Halle S.,** Bernburger Straße 28.

Unentbehrlich für Ausflüge!

Bandwurm mit Kopf

auch Maden und Spulwürmer werden selbst in hartnäckigen Fällen schmerzlos entfernt durch **„Solitaenia",** garant. unschädliches, angenehm schmeckendes Pulver, das bei allen Wurmkrankheiten eine gründliche Darmreinigung bewirkt. Keine Uebelkeit! Kein Brechreiz. Nur „Solitaenia" echt mit Anweis. 2 Mk. b. Eins. v. 2.25 Mk. frco. Bestandt.: Detann Granatextr. 10, Embelia 5, Kakao, arom. Zucker je 15, Ricin.-Oel 20. Depots: **Hirsch- und Löwen-Apotheke.**

Familien-Nachrichten.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Frau **Ida Brummer** *geb.* **Elsberg.**
Cuno Kelft
Verlobte.

Halle a. S. Bleicherode a. H. 8846

Neu! Neu!

Fertige Haarschleifen für Kinder u. jg. Mädchen empf. **H. Schnee Nachf.,** Gr. Steinstr. 84.

Kuchenbleche, Kuchenbretter, alle Größen **Gr. Märkerstr. 23.** (1012

Kanarienhähne, gute Schläg. z. verk. **Wilhelmstr. 7,** Gartenh. II r.

Die Beerdigung unserer guten Mutter, der verw. Frau **Clara Ebel, geb. Elster,** findet Freitag, den 8. Mai, nachmittags 3 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt. 8782
Die trauernd. Hinterbliebenen

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19080507037/fragment/page=0004